



ANDREAS TASCHE: HERRNHUTER GESCHICHTEN

Posted on 22. Oktober 2022 by Peter Zimmerling

Category: [Historische Theologie](#)

Andreas Tasche: *Herrnhuter Geschichten. Das Verborgene hinter dem Offensichtlichen*, Neuendettelsau: Erlanger Verlag für Mission und Ökumene, 2022, Pb., 119 S., € 12,90, ISBN [978-3-87214-569-7](#)

Das Buch des früheren Orts Pfarrers von Herrnhut gehört zu einer Reihe von im Rahmen des 300-jährigen Stadtjubiläums erschienenen Veröffentlichungen. Es will eine klar umrissene Aufgabe erfüllen: Besucherinnen und Besuchern der Stadt in der Oberlausitz mit weltweiter Ausstrahlung eine erste Orientierung und erste Einblicke in deren Besonderheiten vermitteln. Tasche geht zu Recht davon aus, dass Herrnhut, stärker noch als andere Städte, geprägt ist von einer Jahrhunderte alten Tradition und dass diese das Gesicht und das Leben der Stadt bis heute maßgeblich bestimmt.

Dabei verhilft die Publikation selbst Kennern der Geschichte Herrnhuts zu neuen Einsichten. Das ist wesentlich der Tatsache geschuldet, dass der Autor den Bogen von den Anfängen Herrnhuts (bisweilen greift er sogar bis in ihre Vorgeschichte, die Böhmisches Brüder-Unität, zurück) über die weitere Entwicklung durch die Jahrhunderte bis in die Gegenwart hineinschlägt. Tasche thematisiert bekannte und unbekannte Eigenarten Herrnhuts gleichermaßen, was zum besonderen Reiz des Buches beiträgt. Dabei werden geistige, geistliche und architektonische Besonderheiten behandelt. So erfährt der Leser, wie Herrnhut zu seinem Namen kam und wie Herrnhut und Zinzendorf miteinander zusammenhängen. Genauso wird die Bedeutung des Denksteins zur Gründung des Ortes, des Altans auf dem Hutberg oberhalb des Friedhofs, der Kirchensäule Herrnhuts, des Gottesackers, wie die Friedhöfe in der Herrnhuter Brüdergemeine heißen, beschrieben und erläutert. Gerade beim Gottesacker zeigt sich die Kennerschaft des Autors: Er vermag die Parallelen zwischen der versammelten Gemeinde im großen Kirchensaal

im Zentrum der Stadt und die Gemeinschaft der im Tod vereinten Brüdergemeinmitglieder auf dem Gottesacker zueinander in Parallele zu setzen.

Natürlich wird neben der Herkunft, Entwicklung und weiteren Verbreitung des Herrnhuter Sterns auch die Geschichte und Bedeutung der Herrnhuter Losungen, des mittlerweile meistgedruckten und weitverbreitetsten protestantischen Andachtsbuches, erzählt. Mit der Frage nach der Bedeutung des geistlichen Amtes in der Herrnhuter Brüdergemeine und der Rolle des auferstandenen Jesus Christus als Leiter der Kirche werden Themen aufgegriffen, die zunächst befremden, aber bei näherem Hinschauen durchaus eine gewisse Plausibilität und Herausforderung für die zukünftige Gestalt der Kirche erkennen lassen. Insgesamt ist das Werk keine wissenschaftliche Veröffentlichung im strengen Sinne, aber ein gut zu lesendes Fachbuch, das verlässlich informiert.

Das Buch ist auch äußerlich ansprechend gestaltet: So enthält es eine Reihe von aussagekräftigen größeren und kleineren Fotografien, z. T. sogar in Farbe. Abgerundet wird es durch ein ausführliches Literaturverzeichnis. Allen, die Herrnhut besuchen, kann das Werk zur vorbereitenden Lektüre nur empfohlen werden. Aber auch im Anschluss an einen Besuch lohnt es sich zu lesen.

Dr. Peter Zimmerling, Professor an der Theologischen Fakultät, Universität Leipzig